

Kreis Kurier

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

17. Jahrgang 02/2023

6. September 2023

www.rhein-pfalz-kreis.de



Liebe Leserinnen und Leser,

es hat sich viel getan in den vergangenen Monaten nach der Hackerattacke: Die Kreisverwaltung hat eine neue IT-Struktur und ist nun wieder ans Landesnetz angeschlossen. Nach und nach werden jetzt die nötigen Fachprogramme installiert und getestet, damit die Kreisverwaltung möglichst bald wieder alle ihre üblichen Dienstleistungen anbieten kann.

Dieser Prozess war und ist mühsam und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen dabei ständig neue Herausforderungen meistern. Obwohl die vergangenen Monate bereits sehr belastend waren, arbeiten sie aber mit Hochdruck daran, dieses Ziel so schnell wie möglich zu erreichen.

Nicht nur die Mitarbeiter der Kreisverwaltung haben sich in dieser Zeit mit Herzblut und Improvisationsgeschick hervorgetan. Auch Sie haben in den vergangenen Monaten viel Geduld mit uns bewiesen. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken. Zugleich bitte ich Sie darum, diese Geduld auf den letzten Metern nicht zu verlieren. Mit harter Arbeit und Ihrem guten Willen werden wir diese schwierige Zeit dann hoffentlich bald hinter uns lassen.

Ihr Landrat
Clemens Körner

Kreisverwaltung wieder am Landesnetz Hürden auf der Zielgeraden

Ludwigshafen. Rund neun Monate nach der Hackerattacke ist die Kreisverwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises wieder an das Landesnetz angeschlossen worden. Damit wurde ein Meilenstein erreicht, doch auf der Zielgeraden müssen nun noch einige Hürden genommen werden.

Manche Dinge gehen wieder, andere noch nicht, und manche Vorgänge brauchen einfach Zeit: Die Kreisverwaltung befindet sich nach der Hackerattacke vom Oktober 2022 nun in einer Zwischenphase. Seit Juli ist sie wieder am Landesnetz angeschlossen, womit ein Normalbetrieb der Verwaltung wieder möglich ist - theoretisch. Denn praktisch müssen die dafür nötigen Fachanwendungen nach und nach eingebaut und getestet werden, was immer wieder neue Hindernisse mit sich bringt. Gleichzeitig müssen in manchen Bereichen nun tausende alte Fälle abgearbeitet werden.

„Wir sind auf einem guten Weg“, sagt Landrat Clemens Körner zu den Fortschritten in der Kreisverwaltung. „Unsere Mitarbeiter geben ihr Bestes, um alle Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Das aber dauert seine Zeit.“

So kann es zum Beispiel passieren, dass zwar die Führerscheinstelle in Ludwigshafen aus technischer Sicht wieder startklar ist - aber die aktuelle Datenbank noch nicht importiert werden kann und sie trotzdem geschlossen bleiben muss. Oder dass es in der Ausländerbehörde wieder möglich ist, ei-



Auf dem Weg zurück zum Normalbetrieb müssen die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung immer wieder Hindernisse aus dem Weg räumen.

FOTO: PEXELS/THISISENGINEERING

nige Bescheinigungen auszustellen, während es bei anderen noch nicht funktioniert.

Tausende Fälle werden abgearbeitet

Und dann sind da noch tausende alte Fälle, die auf Bearbeitung warten - zusätzlich zum Tagesgeschäft. Um das zu schaffen, hat die Kreisverwaltung neue Mitarbeiter gesucht und auch schon eingestellt, die in den kommenden Wochen und Monaten bei dieser Aufgabe helfen sollen. Sie werden derzeit eingearbeitet, um startklar zu sein, wenn es von technischer Seite so richtig mit der Arbeit losgehen kann.

Es ist also noch viel zu tun, bis die Kreisverwaltung wieder normal funktionieren kann. Zugleich hat sich in den vergangenen Monaten aber auch viel getan. So haben die Mitarbeiter der Kreisverwaltung eine neue IT-Infrastruktur aufgebaut und dabei noch mehr als vorher auf größtmögliche Sicherheit Wert gelegt. Außerdem wird sie nun 24 Stunden am Tag überwacht, um weitere Attacken schnellstmöglich zu unterbinden. Die Entschlossenheit der Kreisverwaltung, in Sicherheitsfragen ihr Bestes zu geben, zeigt sich auch daran, dass sie sich verpflichtet hat, die Standardabsiche-

lung nach IT-Grundschutz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) umzusetzen. Hierfür unterzeichneten Landrat Clemens Körner und Digitalminister Alexander Schweitzer im Juni eine Zielvereinbarung im Kreishaus. *Hintergrund Seite 2*

Das Thema Sicherheit im Internet wird auch beim diesjährigen Kreisempfang am 13. Oktober in der Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums in Schifferstadt eine Rolle spielen. Der Cyber-Experte Felix Friedrich der Firma 8com wird dabei von den Gefahren im „Tatort www“ berichten.

Vorträge im Saal Löwer in Haßloch, Langgasse 66

- DIE 5 HÄUFIGSTEN FEHLER BEIM VERKAUF - ALLES RUND UM DIE PFLEGEVERSICHERUNG

Donnerstag, 28. September 2023, ab 18 Uhr, mit Lisa Franck und Thorsten Müller



Kostenlos. Jetzt anmelden unter
kuthan-immobilien-akademie.de

Für Rückfragen:
Telefon 0621 - 65 60 65

**KUTHAN
IMMOBILIEN
AKADEMIE**

IMMOBILIENWISSEN
AKTUELL

Der Kreis präsentiert sich bis 10. September auf der BUGA Mannheim

Grumbeere, Weinpaten und Rezepte aus dem Gemüsegarten

Mannheim. Wer den Rhein-Pfalz-Kreis auf der Bundesgartenschau in Mannheim erleben möchte, hat jetzt die Chance dazu: Noch bis 10. September bietet der Kreis im Pavillon der Metropolregion ein umfassendes Programm an.

Besonders viel gibt es dabei am Freitag, 8. September, zu entdecken. Dann steht etwa die Vorstellung des Rezeptbuchs „So is(s)t der Rhein-Pfalz-Kreis“ an. Bei einem Wettbewerb des Kreises waren die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Ideen für leckere Gerichte einzusenden. Herauskaemeine Fülle an Rezepten „rund um den Gemüsegarten Deutschlands“, die zu einem Buch zusammengefasst und von Thomas Duttenhofer illustriert wurden. Das Kunstwerk wird Landrat Clemens Kömer um 16 Uhr auf der Buga vorstellen.

Danach werden ab 17 Uhr auch die neuen Weinpaten ernannt - allesamt Menschen, die sich um den Kreis in besonderer Weise verdient gemacht oder die als Kreisbürger etwas Besonderes geleistet haben. Mit einer Premiere wartet um 18 Uhr der in Berlin lebende Schifferstadter Alexis



Im Pavillon der Metropolregion erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm.



Viele leckere Gerichte finden sich im Rezeptbuch „So is(s)t der Rhein-Pfalz-Kreis“.

Bug auf: mit „Grumbeersuppe und Quetschekuche“ nimmt er die Zuhörer mit auf eine musikalische, kabarettistische Reise zu den Ursprüngen des Rettichs sowie zum Schifferstadter Alltag rund um das „Weiße Gold“.

Täglich bieten zudem der Tourismusverein des Kreises, die Erzeugergemeinschaft „Pfälzer Grumbeere“ und die DEHOGA Rheinland-Pfalz den Appetizer „Pellkartoffeln mit Kräuterquark“ an: Dampfend aus der „Lokomotive“ können die Besucher die Deli-

katesse aus dem Gemüsegarten verkosten.

Außerdem treten die Woche über verschiedene Chöre und Musikgruppen aus dem Landkreis auf, die VRD-Stiftung für erneuerbare Energien und Naturspur aus Otterstadt machen Angebote nicht nur für Schüler, Steffen Boiselle zeichnet Schnellporträts und die Airbrusher des Kreises besprühen T-Shirts mit BUGA-Motiven. Das detaillierte Programm ist unter www.buga23.de/veranstaltungenkalender zu finden. |rpk

Landratswanderung in Hanhofen

Ein Rundgang voller historischer Anekdoten: Der Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises Clemens Kömer lädt für Samstag, 16. September, alle Bürgerinnen und Bürger zu seiner nächsten Landratswanderung ein. Die Teilnehmer werden dabei nicht nur die Gegend rund um die Gemeinde erkunden und einen Plausch mit dem Landrat halten können, sondern auch viele historische Fakten und Besonderheiten des Ortes erfahren, der zum Teil sogar Auswirkungen bis nach Speyer hatte.

Los geht es um 13.30 Uhr am Sportgelände an der Hanhofer Straße. Zum Abschluss erwartet die Teilnehmer dort ein kleiner Umtrunk und Imbiss, um sich nach der Wanderung wieder zu stärken. Die Wanderung hat eine Strecke von rund acht Kilometern, die Teilnehmer sollten daher gut zu Fuß sein. Für eine bessere Planbarkeit wird um Anmeldung bis spätestens 11. September unter der E-Mail presse@rheinpfalzkreis.de gebeten.

Hinweis: Da die Hanhofer Straße (K26) zwischen Hanhofen und Harthausen derzeit erneuert wird, empfiehlt es sich, bei der Anreise mit dem Auto das Sportgelände von Harthausen kommend anzufahren

Hintergrund: Hackerangriffe kein Randphänomen „Fast täglich werden Behörden gehackt“

Rhein-Pfalz-Kreis. Hackerangriffe auf Behörden sind mittlerweile weit verbreitet, sagt Götz Schartner von der Cyber-Security-Firma 8com aus Neustadt, die auch den Rhein-Pfalz-Kreis mit einer 24/7-Überwachung betreut. Im Gespräch mit dem Kreiskurier erklärt er, wieso es so viele Angriffe gibt - und was Behörden unternehmen können, um sich zu schützen.

Götz Schartner räumt direkt mit einem Irrglauben auf: „Hackerangriffe haben nur selten etwas mit dem Opfer selbst zu tun“, erklärt der Experte. Stattdessen erfolgen die Angriffe über das Zufallsprinzip. Ist ein Rechner oder ein Netzwerk von einer Schwachstelle betroffen oder fallen ungeschulte Benutzer auf eine sogenannte Phishing-Mail herein, haben Cyberkriminelle leichtes Spiel beim Datendiebstahl - und auch bei der Verbreitung von Schadsoftware, die sich zum Beispiel über E-Mails an alle Kontakte des Betroffenen selbst versenden kann. Treffen kann es auf diese Weise jeden:

die Privatperson am eigenen PC, aber auch kleine Unternehmen, große Weltkonzerne - und eben auch Behörden. „Der große Unterschied zwischen Unternehmen und Behörden ist: Behörden machen die Attacke dann sehr schnell öffentlich, während Unternehmen oft versuchen, sie unter den Tisch zu kehren“, führt Schartner aus.

Der Grund ist einfach: Es geht bei den Attacken um Erpressung, und auf die dürften die Behörden nicht eingehen, so Schartner. „Unternehmen dagegen zahlen häufig den von den Hackern geforderten Geldbetrag. Denn wenn sie ihre Daten inklusive Backup verlieren, geht es ihnen an die Existenz.“

Derartige Angriffe sind kein Randphänomen mehr, im Gegenteil: Sie sind weit verbreitet, passieren ständig und bundesweit. „Wir bekommen fast täglich Anfragen von gehackten Behörden“, erzählt Schartner. Umso wichtiger sei ein umfassender Schutz, der aus mehreren Säulen besteht. Und weil es so massiv viele versuchte Hackerangriffe gibt, geht man da-

bei von einer Grundannahme aus: dass man irgendwann tatsächlich gehackt wird.

Wichtig seien daher umfassende Backups. „Das kostet viel Zeit und Arbeit, denn mit ein paar Kopien der Daten ist es nicht getan“, erklärt Schartner. Zudem müssten Sicherheitsupdates der Software immer zügig, „innerhalb weniger Stunden“, aktualisiert werden - auch das koste Zeit. Die IT-Systeme



„Hackerangriffe erfolgen über das Zufallsprinzip“, sagt der Experte Götz Schartner. FOTO: 8COM

me sollten außerdem „gehärtet“ werden, erklärt der Experte - also so konfiguriert, dass sie weniger angreifbar sind. Zu guter Letzt sorgt eine Überwachung des Netzwerks dafür, dass Angriffe umgehend erkannt und unterbunden werden. „Dieses sogenannte Monitoring muss 24 Stunden am Tag erfolgen - sonst ergibt es keinen Sinn“, so Schartner. All das kostet viel Zeit, Geld und benötigt gutes Fachpersonal. „Im Gegensatz zu Unternehmen kommen da Kommunen, Gemeinden oder Städte irgendwann an ihre finanziellen Grenzen“, erklärt Schartner. Und wie ist nun die Kreisverwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises in Sachen Cyber-Sicherheit aufgestellt? „Soweit ich das beurteilen kann: sehr gut“, findet der Experte. „Der Kreis hat die komplette IT-Infrastruktur mit professioneller Unterstützung neu aufgebaut und lässt sie 24/7 überwachen.“ Zwar gebe es nie einen hundertprozentigen Schutz, betont er: „Doch man kann sich so weit absichern, dass die Auswirkungen einer Hackerattacke minimal sind.“ |rpk

Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

REDAKTION

Anita Lozina, Telefon: 0621/5909-3330 E-Mail: presse@rheinpfalzkreis.de

DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4 67071 Ludwigshafen

VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen

ANZEIGENBERATUNG

Traudel Spindler-Schlick, Tel: 06321-393964, traudel.spindler-schlick@amtsblatt.net



Stellten ihre Fähigkeiten unter Beweis: Die Feuerwehrleute löschten am Festwochenende unter anderem auch Feuer direkt vor Ort.

FOTOS: FEUERWEHR WALDSEE

Brand- und Katastrophenschutz präsentiert sich beim Kreisfeuerwehrtag Fest im Zeichen der Blaulichtfamilie

Waldsee. Packende Feuerwehrübungen, zahlreiche Rettungsfahrzeuge, viel Musik und geselliges Beisammensein: Beim 45. Kreisfeuerwehrtag hat sich der Brand- und Katastrophenschutz des Rhein-Pfalz-Kreises am zweiten August-Wochenende erfolgreich präsentiert.

Die traditionelle Veranstaltung wurde in diesem Jahr von der Wehreinheit Waldsee in der Verbandsgemeinde Rheinauen ausgerichtet - die älteste Feuerwehr in der VG, die zugleich ihr 175-jähriges Bestehen feierte. „Hier können unsere Feuerwehren zeigen, was sie drauf haben“, erklärte Landrat Clemens Körner bei der offiziellen Eröffnung. In seiner Ansprache ging er darauf ein, wie wichtig ein funktionierender Katastrophenschutz ist. Zugleich freute er sich, so viele junge Feuerwehrmädchen und -jungs zu sehen: „Denn sie sind unsere Zukunft, und die müssen wir beschützen und fördern.“

Die zahlreichen Gäste der dreitägigen Veranstaltung aus der Feuerwehrwelt, der Politik und der Bevölkerung bekamen dabei spektakuläre Einsatzübungen im Außenbereich der Sommerfesthalle zu sehen, wie etwa das Löschen eines Brandes direkt vor Ort. Bei einer Fahrzeugausstellung waren zudem zahlreiche Sonderfahrzeuge zu sehen, darunter ein 50-Meter Gelenkmast, eine Drehleiter (DLA(K)) der neuesten Gene-

ration, ein spezielles Löschfahrzeug für Waldbrände (TLF3000-Waldbrand), das leistungsstarke Löschfahrzeug HLF20, die Sonderfahrzeuge aller vier SEG-Einheiten des Kreises (Sanität, Betreuung, Verpflegung und Wasserrettung), sowie der komplette Gefahrstoffzug inklusive der Führungsfahrzeuge der Führungsgruppen. Ein Mobilkran des THW, ein Kinder-Notarztwagen sowie ein Motorrad und ein Streifenwagen der Polizei rundeten die Ausstellung ab.

Unermüdlicher Einsatz für die Bevölkerung

Daneben informierten sich die Besucher über die Arbeit der Blaulichtfamilie, genossen den Tag bei Gesprächen rund um das Thema Sicherheit - und auch die Kleinsten konnten bei den extra für sie aufgebauten Spielen den Tag genießen.

Zwei Party-Abende - einer als Geburtstagsparty der Feuerwehr Waldsee und ein Konzert der Pfälzer Party-Band Grand Malör - rundeten die Feierlichkeiten ab. „Alle Helfer, auch aus befreundeten Vereinen und Organisationen, waren äußerst motiviert und haben dem Fest so zu seinem Erfolg verholfen“, so das Fazit der Wehreinheit Waldsee.

Die Feierlichkeiten und der Spaß standen zwar im Vordergrund des Kreisfeuerwehrtages, zugleich würdigte die Veranstaltung aber

auch die gesamte Blaulichtfamilie für ihren unermüdlichen Einsatz für die Bevölkerung. So ging etwa Rainer Schädlich, der Brand- und Katastrophenschutzinspekteur des Rhein-Pfalz-Kreises, in seiner Rede darauf ein, wie wichtig und auch notwendig die Wertschätzung der Gesellschaft gegenüber den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist. Denn nur dank der Freiwilligen, die ihre privaten Interessen dem Gemeinwohl unterordnen, ist ein funktionierender und bezahlbarer Brand- und Katastrophenschutz überhaupt möglich, erklärte er. |rpk



Zahlreiche Gäste waren nach Waldsee gekommen.



Die Besucher konnten nicht nur Fahrzeuge bewundern, sondern abends auch zusammen feiern.



Nun auch mit Blaulicht ausgestattet: Der DLRG Neuhofen ist für den Rhein-Pfalz-Kreis als SEG Wasserrettung unterwegs.

Rhein-Pfalz-Kreis und DLRG Neuhofen unterzeichnen Vereinbarung Neue Schnelleinsatzgruppe für den Kreis

Rhein-Pfalz-Kreis. Der Rhein-Pfalz-Kreis hat nun seine eigene, offizielle Schnelleinsatzgruppe in der Wasserrettung: Landrat Clemens Körner und der Vorsitzende der DLRG Neuhofen, Stefan Bentz, haben eine gemeinsame Vereinbarung zur Mitwirkung in der Wasserrettung unterzeichnet. Sie trat am 1. Juni in Kraft.

Mit der Vereinbarung wird die laut Landrat Clemens Körner „bereits seit Jahren bewährte Zusammenarbeit und Mitwirkung“ der DLRG

Neuhofen vertraglich geregelt und den Anforderungen des Landes Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (§1 LBKG) nachgekommen.

Bereits im Jahr 2021 hatte man nach der Katastrophe im Ahrtal und an der Kyll im Rhein-Pfalz-Kreis gemeinsam mit der DLRG aus Neuhofen die Entscheidung zum Aufbau einer Schnelleinsatzgruppe Wasserrettung (SEG-W) getroffen. In der folgenden Zeit wurden die Rahmenbedingungen, Einsatzmöglichkeiten und

die erforderlichen Strukturen dieser neuen Komponente im Katastrophenschutz definiert.

Durch die Vereinbarung ist der Rhein-Pfalz-Kreis im Bereich Wasserrettung mit einer eigenen offiziellen Schnelleinsatzgruppe versorgt und kann diese im Bedarfsfall heranziehen. Im Gegenzug werden die verpflichtenden ärztlichen Untersuchungen der Helfer sowie notwendigen Investitionsmaßnahmen vom Kreishaushalt abgedeckt. |rpk



Landrat Clemens Körner und der Vorsitzende der DLRG Neuhofen, Stefan Bentz, unterzeichnen die gemeinsame Vereinbarung.

Feuerwehrlaute aus Südtirol zu Gast

Rhein-Pfalz-Kreis. So sieht geliebte Partnerschaft aus: Sechs Feuerwehrlaute aus dem Partnerlandkreis Martell (Südtirol) des Rhein-Pfalz-Kreises waren am Wochenende des Kreisfeuerwehrtages im August zu Gast und haben dabei einiges zu sehen bekommen:

Auf dem Programm standen etwa der Speyerer Dom, die Fähre in Altrip, der Pfalzmarkt und ein Besuch bei der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen. Bewirtet wurden sie von ihren Feuerwehrkollegen in Waldsee, wo sie den Kreisfeuerwehrtag und 175. Geburtstag der Wehreinheit feierten - und hinterher ganz kameradschaftlich auch beim Aufräumen halfen. |rpk



Die Feuerwehrlaute aus Martell erkundeten nicht nur die Fähre in Altrip, sondern statteten auch befreundeten Feuerwehren einen Besuch ab.





Fühlt sich an wie endlich erledigt: S-Versicherungsmanager.

Einfach mehr Überblick über Versicherungen haben.

Bringen Sie Ihre Versicherungen in Ordnung und auf den optimalen Stand mit den genau passenden Tarifen.

Jetzt beraten lassen!

Die Versicherungen der Sparkassen

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vorderpfalz



Zahlreiche Einsatzkräfte aus dem Rhein-Pfalz-Kreis haben nach der Flutkatastrophe im Ahrtal mit angepackt. Dafür wurde ihnen eine Medaille des Landes Rheinland-Pfalz verliehen.

157 Einsatzkräfte aus dem Rhein-Pfalz-Kreis mit Fluthelfermedaille geehrt Voller Einsatz in der Flutkatastrophe

Schifferstadt. Sie haben geholfen, als die Not im Ahrtal groß war: 157 Helfern aus dem Rhein-Pfalz-Kreis ist im Juni die Fluthelfermedaille des Landes Rheinland-Pfalz verliehen worden.

Die Einsatzkräfte verschiedener Feuerwehren aus dem Kreis sowie von der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG), vom Deutschen Roten Kreuz (DRK), vom Malteser Hilfsdienst und vom Katastrophenschutz haben sich mit ihrem Einsatz bei der Flutkatastrophe im Ahrtal im Jahr 2021 ausgezeichnet. „Die verheerende Flutkatastrophe hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir in der Not zusammenstehen“, sagte der Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises, Clemens Körner, bei der feierlichen Verleihung der Medaille im Paul-von-Denis-Schulzentrum in Schifferstadt. „Es ist eine ehrenvolle Aufgabe, diese Urkunde und Medaille zu überreichen.“

Rainer Schädlich, Brand- und Katastrophenschutzinspekteur (BKI) des Rhein-Pfalz-Kreises, berichtete bei der Zeremonie auch von den Herausforderungen, die die Einsatzkräfte im Ahrtal erlebten. Sei es im Einsatz selbst, bei dem es organisatorische Probleme gab – oder auch hinterher. Trotzdem appellierte der BKI an die Einsatzkräfte, nicht die Motivation zu verlieren: „Wir müssen den Respekt der Bevölkerung in Zukunft deutlicher einfordern, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Das können wir unter anderem damit erreichen, indem wir mit Würde die Medaille entgegennehmen und sie mit Stolz in unserem Herzen tragen“, forderte der



: Landrat Clemens Körner (links) verlieh die Medaillen des Landes Rheinland-Pfalz. Die Flutkatastrophe im Ahrtal habe gezeigt, wie wichtig es ist, „dass wir in der Not zusammenstehen“, sagte er in seiner Ansprache.

BKI. „Denn auch, wenn im Ahrtal die Organisation nicht perfekt war – die Menschen waren es.“

Schädlich erklärte zudem, die Verleihung sei auch ein Anlass, um aus den organisatorischen Problemen bei der Flut im Ahrtal zu lernen: „Der Katastrophenschutz ist elementar, auch im Rhein-Pfalz-Kreis. Deswegen haben wir den Auftrag, und weiterzubilden und für die Zukunft aufzustellen.“ Der Kreis ist dabei auf einem guten Weg, führte der BKI weiter aus. So wurde in der Kreisverwaltung ein eigenes Referat geschaffen, das allein auf den Katastrophenschutz ausgerichtet ist und kontinuierlich ausgebaut wird. Zudem werden die Schnelleinsatzgruppen erweitert – etwa mit der DLRG Neuhofen, die nun als SEG Wasserrettung fungiert. |rpK



„Die Verleihung der Medaillen ist eine ehrenvolle Aufgabe“, betonte der Landrat.

Kreiswohnungsverband stellt Photovoltaik-Pilotprojekt vor Günstiger Strom für Mieter

Mutterstadt. Strom vom Dach direkt in die Mietwohnung: Der Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz hat am 6. Juni seine erste eigene Photovoltaik- und Mieterstromanlage in Mutterstadt vorgestellt.

Bei strahlendem Sonnenschein inspizierten auf dem Dach des siebenstöckigen Gebäudes in der Liliestraße 73 der Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises und Vorstand des Kreiswohnungsverbandes Clemens Körner, der Verbands-Geschäftsführer Volker Spindler und der Vorsitzende des Verbandsausschusses und Mutterstadts Bürgermeister Hans-Dieter Schneider die Anlage. „Das Gute an diesem Projekt: Damit wird nicht nur die regenerative Stromerzeugung gefördert und der Klimaschutz ein Stück voran gebracht, auch die Mieter haben dank der günstigen Preise etwas

davon“, freut sich Landrat Körner. „Es ist von allen Seiten ein Gewinn.“

50.000 Euro hat der Verband in die 30-Kilowattpeak-Anlage investiert. Nun kommt sie den 24 Mietparteien des siebenstöckigen Mehrfamilienhauses zugute, denn der Strom wird direkt ins Netz des Hauses eingespeist. Und er ist besonders günstig: 20 Cent beträgt der Nettokilowattpreis pro Stunde. Muss weiterer Strom - etwa abends oder an bewölkten Tagen - von außen zugeführt werden, ist dieser ebenfalls vergünstigt zu haben. „Auch dieser zugefügte Strom wird aus regenerativen Quellen erzeugt“, stellt Spindler klar.

Seine erste Mieterstromanlage sieht der Kreiswohnungsverband im Idealfall als Startschuss für weitere Anlagen dieser Art, die ein wichtiger Baustein in der Klima-



Erkunden die Photovoltaik-Anlage: Clemens Körner, Volker Spindler und Hans-Dieter Schneider.

Strategie des Unternehmens werden sollen. „Es ist ein Erfahrungsprojekt, mit dem wir ausloten

möchten, wie dieses Angebot ankommt“, erklärt Spindler. „Wenn alles klappt, können weitere

Standorte folgen.“ Projekte wie diese sind ein wichtiger Baustein, um auch Bestandswohnungen für die regenerative Energiegewinnung zu nutzen, erklärt Landrat Körner. „Es ist kein Problem, Neubauten entsprechend zu planen - das haben wir etwa mit unserem Pilotprojekt in Limburgerhof gezeigt, wo ein Neubau durch Erdwärme und Solarstrom mit Energie versorgt wird.“ Bei Bestandswohnungen muss derweil immer wieder geprüft werden, was machbar ist, fährt Körner fort. „Und wenn dann ohnehin etwa das Dach saniert, Wände gedämmt oder neue Fenster eingebaut werden, kann sich unter Umständen auch eine Photovoltaikanlage lohnen“, sagt Körner. „So können wir dann auch mit Bestandsgebäuden und günstigen Tarifen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“ |rpk

Aquabella Mutterstadt erhält neue Wasserrutsche Energieeffizient und mit Lichtshow

Mutterstadt. Schon heute ist die Wasserrutsche die Hauptattraktion im Aquabella Mutterstadt – nun soll diese sogar noch attraktiver werden. Der Kreisausschuss des Rhein-Pfalz-Kreises hat in seiner Sitzung im Juni der Empfehlung des Bauausschusses zugestimmt, eine neue Wasserrutsche zu beschaffen. Diese wird nicht nur energieeffizient, sondern auch mit Licht- und Soundeffekten ausgestattet sein. „Das wird ein ganz neues Erlebnis für die Badegäste“, freut sich der Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises, Clemens Körner.



Die Rutsche wird mit LED-Effekten ausgestattet.

Die neue Rutsche wird komplett isoliert sein, also keine lichtdurchlässigen Plexiglasscheiben haben. Stattdessen gibt es im Inneren eine Lichtshow: Die Badegäste können sich auf zahlreiche verschiedene LED-Effekte freuen, die zudem von Musik begleitet werden. Das hat gleich zwei Vorteile: Die Wasserrutsche wird noch aufregender als die alte sein – und fast 90 Prozent der Energiekosten für den Betrieb der Rutsche werden eingespart.

Nötig geworden ist die Neuanschaffung wegen zahlreicher Risse in der aktuellen Wasserrutsche, die 2000/2001 errichtet wurde. Diese wurden zwar provisorisch repariert und die Rutsche ist vom TÜV für den Betrieb freigegeben – eine umfassende Reparatur steht aber noch aus. Diese würde laut einem vom Rhein-

Pfalz-Kreis eingeholten Kostenvoranschlag 76.755 Euro brutto kosten, und wegen des Alters der Rutsche sind in nächster Zeit noch weitere Reparaturkosten zu erwarten. Zudem liegen die jährlichen Energiekosten der Rutsche wegen ihrer lichtdurchlässigen und ungedämmten Röhre bei rund 21.500 Euro, während die Kosten bei modernen Röhren bei rund 2.500 Euro jährlich liegen.

Kreis spart in Bädern bis zu 35 Prozent Gas ein Energiesparen ist ohnehin ein großes Thema in den Bädern –

spätestens seit dem brutalen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der im vergangenen Jahr dazu führte, dass ein Gasmangel befürchtet wurde. Um zwei Grad wurde die Temperatur in den Becken der Kreisbäder vorübergehend reduziert und die beheizten Außenbecken im Aquabella und im Heidespaß in Maxdorf geschlossen, um das Gas-Einsparziel der EU von 15 Prozent zu erreichen. „Das war nicht immer angenehm, doch es hat sich gelohnt“, erklärt Landrat Körner: 35 Prozent Gas wurden in den Kreisbädern allein von Oktober 2022 bis Januar 2023 eingespart. „Das ist ein tolles Ergebnis“, betont Körner. „Mein herzlicher Dank geht an die Bevölkerung, die das trotz der Unannehmlichkeiten mitgetragen hat.“ Und auch, wenn der befürchtete Gasmangel ausblieb, wird das Thema allein schon aus Klimaschutz-Gründen von zentraler Bedeutung bleiben, fährt der Landrat fort: „Auch da sind wir mit der neuen, energiesparenden Wasserrutsche auf dem richtigen Weg.“

Die Kosten für die neue Rutsche liegen bei etwa 390.000 Euro brutto, die Finanzierung ist aus Rückstellungen möglich. Die Gemeinden Limburgerhof und Mutterstadt beteiligen sich im Rahmen des Vertrages über die Betriebskostenbeteiligung am Kreisbad Mutterstadt mit jeweils zehn Prozent an den Kosten. |rpk

Schul-Erweiterungsbau in Maxdorf Rohbau fast fertig

Maxdorf. Eine gemeinsame Sitzung von Kreis- und Bauausschuss hat ihre Mitglieder im Juli nach Maxdorf geführt, wo sie sich persönlich ein Bild von den sichtbaren Fortschritten beim Erweiterungsbau der Justus-von-Liebig Realschule plus machten. Architekt Gero Höfer von Horlacher Architekten führte bei der Besichtigung durch das Gebäude und beantwortete zugleich die Fragen der Ausschussmitglieder.

Das zweigeschossige Gebäude wird derzeit an der Nordseite des Schulgeländes errichtet und wird später Platz für 13 Klassenräume mit insgesamt 390 Schülern haben. Die Klassenräume werden teilweise inklusiv sein und über eine darauf ausgelegte Akustik verfügen – so wird in den Räumen die gesprochene Sprache sowohl für Hörbeeinträchtigte als auch für Nicht-Muttersprachler leichter zu

verstehen sein. Die Räume werden mit einer Lüftungsanlage und einer Fußbodenheizung ausgestattet, die später auch auf regenerative Energie umgestellt werden können. „Wir sind hier also auch auf die Zukunft gut vorbereitet“, betont Michael Pack, Referatsleiter für Bauen und Denkmalpflege in der Kreisverwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises.

Bei der Sitzung direkt im Anschluss an die Baustellenbegehung beschlossen die Ausschussmitglieder weitere Auftragsvergaben für den Bau des Gebäudes. So wurden die Aufträge für die Heizung und Dämmung vergeben, ebenso die Aufträge für die Metallbau-, Verglasung- und Sonnenschutzarbeiten, der Flachdachabdichtungs- und Begrünungsarbeiten, der Sanitäranlagen und der Lüftungsanlagen. Genutzt werden soll der Anbau ab dem Schuljahr 2024/25. |rpk



Kreis- und Bauausschuss überzeugten sich von den Bau-Fortschritten.

Schifferstadt Nord holt Gesamtsieg



14 Grundschulen des Kreises haben sich Ende Juni beim Grundschulsportfest Leichtathletik des Rhein-Pfalz-Kreises im Waldstadion Limburgerhof miteinander gemessen. Die rund 160 Teilnehmenden stellten nach der Begrüßung von Limburgerhofs Bürgermeister Andreas Poignée ihr Können im Dreikampf mit Sprint, Wurf und Weitsprung unter Beweis. Gesamtsieger wurde die Grundschule Schifferstadt Nord mit 7.662 Punkten, gefolgt von der Karl-Hufnagel-Schule Harthausen (7.464) und der Haidwaldschule Maxdorf (7.430). Bei den Mädchenmannschaften dominierte die Haidwaldschule Maxdorf mit 3.967 Punkten, gefolgt von Schifferstadt Nord (3.884) und der Albrecht-Dürer-Schule Beindersheim (3.828), während bei den Jungs Schifferstadt Nord (3.778) vorne lag, gefolgt von der Karl-Hufnagel-Schule Harthausen (3.773) und der Johannes-Fink-Schule Böhl (3.724). Kreisbeigeordneter Manfred Gräf überreichte anschließend den Siegern Urkunden und Medaillen.

170 junge Athleten beim Kreisjugendsportfest Wettkampf und jede Menge Spaß

Limburgerhof. Rund 170 Jugendliche sind Ende Juni beim Kreisjugendsportfest des Rhein-Pfalz-Kreises im Waldstadion Limburgerhof gegeneinander angetreten. Voller Energie traten die jungen Athleten in drei Altersklassen (U14, U16 und U18) in verschiedenen Leichtathletik-Disziplinen gegeneinander an. Vier Schulen sowie drei Vereine waren mit dabei: Die Peter-Gärtner-Realschule plus Böhl-Iggelheim, die Paul-von-Denis-Realschule plus Schifferstadt, das Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf, die Realschule plus Dudenhofen, der TSV Iggelheim, die TG 04 Limburgerhof sowie der VfL Neuhofen. Zur Auswahl standen für U14 der Dreikampf (mit Sprung, Ballwurf und Sprint) sowie Einzelkämpfe im Hochsprung, 800-Meter-Lauf und Kugelstoßen, während sich U16 und U18 im Dreikampf mit Kugelstoßen, Sprung und Sprint messen konnten. Außerdem gab es noch einen Staffellauf (4x100 Meter) mit allen, die sich zuvor dafür angemeldet hatten. Der Kreisbeigeordnete Manfred Gräf zeichnete am Ende des Wettkampfs die erfolgreichsten Sportler mit Urkunden und Medaillen aus.

Die Schul-/Vereinsieger:

WJU14

1. Lise-Meitner-Gymnasium



- Maxdorf (8633 Punkte)
2. Paul-von-Denis-Realschule plus Schifferstadt (7579)
 3. Peter-Gärtner-Realschule plus Böhl-Iggelheim (4974)
- MJU14
1. Paul-von-Denis-Realschule plus Schifferstadt (5969)
 2. Peter-Gärtner-Realschule plus Böhl-Iggelheim (4030)
 3. TSV Iggelheim (3816)
- WJU16
1. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf (8687)
 2. Paul-von-Denis-Realschule plus Schifferstadt (3133)
 3. VfL Neuhofen (2696)
- MJU16
1. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf (8788)
 2. Paul-von-Denis-Realschule plus Schifferstadt (7313)
 3. Peter-Gärtner-Realschule plus Böhl-Iggelheim (6723)

WJU18

1. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf (5298)
2. TG 04 Limburgerhof (3777)
3. –

MJU18

1. Paul-von-Denis-Realschule plus Schifferstadt (11.140)
2. Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf (9584)
3. Realschule plus Dudenhofen (3559)

Staffellauf:

WJU14:

1. Gymnasium Maxdorf 2 (45,8)
2. Gymnasium Maxdorf 1 (45,9)
3. Realschule Schifferstadt (46)

MJU14:

1. Realschule Schifferstadt (43,5)
2. Gymnasium Maxdorf (43,8)
3. TSV Iggelheim (44,3)

WJU16:

1. Gymnasium Maxdorf 2 (57,8)
2. Realschule Schifferstadt (1:02,7)
3. Gymnasium Maxdorf (1:03,1)

MJU16:

1. Gymnasium Maxdorf 2 (52,1)
2. Realschule Schifferstadt (53,7)
3. Gymnasium Maxdorf 1 (54,7)

WJU18

1. Gymnasium Maxdorf 2 (1:00,0)
2. Gymnasium Maxdorf 1 (01:03,3)

MJU18

1. Realschule Schifferstadt (49,9)
2. Gymnasium Maxdorf 1 (54,3)
3. Gymnasium Maxdorf 2 (54,4)

|prk

Deutsche und französische Flossenschwimmer in Schifferstadt

Sportlicher Austausch

Schifferstadt. Zwei Flossenschwimmer-Delegationen aus Frankreich und Deutschland haben sich im Juli in der Sportschule Schifferstadt getroffen und fünf Tage lang gemeinsam trainiert, Exkursionen unternommen und sich untereinander ausgetauscht. Dabei wurden die jungen Athleten – 13 Teilnehmer auf deutscher Seite und zwölf auf französischer Seite – vom Kreisbeigeordneten Manfred Gräf begrüßt, der sich von den jungen Sportlern begeistert zeigte: „Es ist wirklich toll zu sehen, mit welcher Begeisterung sie bei der Sache sind“, erklärte er. Die Teilnehmer selbst genossen die Zeit und fühlten sich in Schifferstadt sehr wohl – und so wurde beschlossen, dass das Camp in zwei

Jahren wieder dort stattfinden wird.

Seit 40 Jahren ist die Deutsch-Französische Partnerschaft im Bereich Finswimming mit dem französischen Verband FFESSM etabliert. Das Jugendcamp findet jedes Jahr im Wechsel in Deutschland und Frankreich statt. Die Teilnehmer im Alter von 13 bis 15 Jahren müssen zuvor verschiedene sportliche Qualifikationen erfüllen, um beim Camp dabei sein zu dürfen: Die deutschen Teilnehmer kommen aus dem A, B und C-Kader, die französischen Teilnehmer mussten sich zuvor in mehreren öffentlichen Wettkämpfen für dieses Trainingslager qualifizieren. |prk



Mit Begeisterung bei der Sache: die Flossenschwimmer.

36. Kreisfahrradwettbewerb

Sicher auf dem Fahrrad unterwegs

Schifferstadt. 40 Kinder haben Ende Juni beim 36. Kreisfahrradwettbewerb ihre Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Dafür wurden die Klassenbesten der jeweiligen Grundschulen, welche die örtliche Fahrradprüfung hervorragend abgeschlossen hatten, in die Salierschule/Grundschule Süd in Schifferstadt eingeladen. Dort legten sie nicht nur eine theoretische Prüfung bei Jutta Schumpf ab, der Beauftragten für Verkehrsfragen in den Schulen des Rhein-Pfalz-Kreises, sondern auch eine praktische Prüfung, die von den Polizisten der Schutzpolizeiinspektionen Schifferstadt, Frankenthal und Speyer bewertet wurde.

Am Ende gingen aus dem Wett-

bewerb drei Sieger hervor, die Kreisbeigeordnete Manfred Gräf auszeichnete.

Den ersten Platz sicherte sich Cara Besch von der Rheinschule in Bobenheim-Roxheim, die einen Gutschein über 300 Euro für ein verkehrssicheres Fahrrad und einen Sachpreis erhielt. Zweiter wurde Jakob Graf von der Grundschule in Hochdorf-Assenheim. Er erhielt einen Gutschein über 100 Euro und einen Sachpreis. Den dritten Platz belegte Nick Moser von der Grundschule in Schauernheim, der einen Gutschein über 50 Euro und einen Sachpreis erhielt. Trotz Siegerehrung ging aber kein Kind leer aus: Alle weiteren Teilnehmer erhielten ebenfalls einen Sachpreis. |prk



Die Kinder wurden in Theorie und Praxis geprüft.



Das Jugendblasorchester begeisterte sein Publikum mit der Erstaufführung.

Otto-Ditscher-Preis: Ausgezeichnete Komposition feiert Erstaufführung in Mutterstadt Orchester auf Heldenreise

Mutterstadt. Das Jugendblasorchester des Rhein-Pfalz-Kreises hat die Besucherinnen und Besucher des Palatinums in Mutterstadt im Juni auf eine Heldenreise mitgenommen: „Grab your sword and come with me!“ (auf Deutsch: Ergreife dein Schwert und komme mit mir!) nennt sich das Preisträgerstück der Otto-Ditscher-Ausschreibung, welche 2019 an den Komponisten Mathias Wehr vergeben und an diesem Abend zum ersten Mal in Rheinland-Pfalz aufgeführt wurde.

Der Otto-Ditscher-Preis wird alle zwei Jahre durch die tatkräftige Unterstützung der Kulturstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz ausgeschrieben und entweder für eine Buchillustration oder Komposition vergeben. Im Jahr 2019 schaffte es Mathias Wehr sein Werk vor der Fachjury, bestehend aus sieben Jurorinnen und Juroren, unter Beweis zu stellen und setzte sich erfolgreich gegen 14 Konkurrentinnen und Konkurrenten durch.

Voller Erfolg nach langer Wartezeit

Die Formalia des Preises lauteten wie folgt: Die Komposition solle an ein Jugendblasorchester gerichtet sein, mit einem Schwierigkeitsgrad von zwei bis 2,5 in vier Sätzen. Damit ist das Werk von einer breiten Masse an Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule spielbar. Insgesamt lautete die Vorgabe, ein zehn- bis zwölf-



Landrat Clemens Körner übergibt Mathias Wehr die Auszeichnung für seine Komposition.

minütiges Stück zu komponieren. Die Aufführung war ehemals angesetzt für das 50. Jubiläum der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises im Jahr 2021, jedoch wurde sie schließlich aufgrund der Corona-Pandemie auf den 24. Juni 2023 verschoben. Trotz der langen Wartezeit konnte das Stück aber schließlich mit vollem Erfolg aufgeführt werden und traf eindeutig die Zufriedenheit des Publikums. Mit tobendem Applaus

dankte es dem Jugendblasorchester unter der Leitung von Julia Neubauer.

Schon Monate zuvor probten die Kinder und Jugendlichen fleißig das Preisträgerstück und legten sich mächtig ins Zeug, dass jener Abend ein solcher Erfolg werden konnte. Noch bevor die Zuschauerinnen und Zuschauer langsam den großen Saal betraten, machten sich die jungen Musikerinnen und Musiker bereit,

stimmten ihre Instrumente und spielten sich ein.

Viele weitere Programmpunkte

Damit das Konzert aber nicht bloß zwölf Minuten gehen würde, schmückten noch weitere Vorschläge den Samstagabend. So begann das Konzert mit den Klängen des Posaunenensembles von Jan Henneberger. Nach dem ersten Stück trat der Musikschulleiter Christoph Utz an das Mikrofon und begrüßte die Gäste feierlich. Nach seiner Ansprache überließ er den Musizierenden des Ensembles wieder die Bühne, die das Publikum erneut mitriss. So füllte etwa ein Querflötensextekt unter der Leitung von Monika Deck mit seinen Melodien den gesamten Saal. Auch die „Bläserkids“, dirigiert von Hannah Maradei-Gonzales, begeisterten die Menge mit ihren Talenten. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die mutigen Blockflötenkinder, die mit viel Eifer das große Jugendblasorchester bei zwei Stücken unterstützten. Ein Zusammenspiel verschiedenster Blasinstrumente, deren Klänge allerlei Emotionen in den Menschen hervorrufen konnten. Ein Zusammenspiel so zahlreicher junger Menschen, die mit ihrer Musik dieses Konzert bereicherten.

Urkundenübergabe durch Landrat Clemens Körner werden. So wurde Mathias Wehr auf die Bühne gebeten und er erzählte den Musizierenden wie auch Zuhörenden von der Bedeutung seines Stückes - von einem mutigen Helden, der auf einen einsamen Drachen trifft und sie zusammen als Freunde ein Abenteuer beschreiten. In den Köpfen der Musikerinnen und Musiker wuchs dadurch ein Bild heran, welches sie durch ihre Musik ausdrückten. Dadurch konnten die Zuhörenden in Mathias Wehrs Vorstellung hineingezogen werden und mit etwas Fantasie tatsächlich einen kleinen Helden erkennen, der sich mit seinem neu gewonnenen Freund in die Ungewissheit hinauswagt. Die Konzertkultur ist eine ganz besondere. Nicht nur, weil allerhand stolze Großeltern im Publikum mit strahlenden Augen ihren Enkeln applaudieren – Konzerte verbinden und inspirieren die Menschen. Sie lassen diese aus dem stressigen Alltag entfliehen und für ein paar Stunden zur Ruhe kommen. Dies war auch bei diesem Konzert wieder zu spüren und es ist allen beteiligten Helferinnen und Helfern, den Lehrkräften, natürlich den Musikerinnen und Musikern und dem Komponisten Mathias Wehr für diesen Abend herzlich zu danken.

Fantasie des Publikums beflügelt

Anschließend durften alle Anwesenden Zeugen der feierlichen

Ein Bericht der Mitwirkenden
Malika Gerlach | rpk



Bianca Staßen (Erste Beigeordnete des Rhein-Pfalz-Kreises) freut sich über die neuen Gemeindeschwestern plus Maren Schneider und Tammy Goff (von links). Sie werden von der dritten Gemeindeschwester plus, Sabrina Rech, unterstützt.

Gemeindeschwester plus jetzt auch im Rhein-Pfalz-Kreis Individuelle Beratung für Hochbetagte

Rhein-Pfalz-Kreis. Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner des Rhein-Pfalz-Kreises möchten auch im hohen Alter möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld, also in ihrem Haus oder ihrer Wohnung leben. Diesem Wunsch möchte der Rhein-Pfalz-Kreis mit der Einrichtung der sogenannten Gemeindeschwester plus unterstützend zu Seite stehen. Seit August sind die Fachkräfte für alle Kreisgemeinden im Rhein-Pfalz-Kreis tätig.

Mit der Gemeindeschwester plus wird im Rhein-Pfalz-Kreis eine Kümmererstruktur mit einem Beratungsangebot implementiert. Ihr Ziel ist es, dass hochbetagte Menschen möglichst lange selbstständig dort leben können, wo sie möchten, und am gesellschaftlichen und sozialen Leben teilhaben können. Das Angebot Gemeindeschwester plus richtet

sich somit an hochbetagte Menschen, die noch keine Pflege brauchen, sondern Unterstützung und Beratung in ihrem aktuellen Lebensabschnitt.

Die Fachkraft Gemeindeschwester plus besucht die Menschen nach deren vorheriger Zustimmung zu Hause und berät sie kostenlos und individuell. Das Angebot umfasst sowohl präventiv ausgerichtete Beratung, beispielsweise zur sozialen Situation, gesundheitlichen und hauswirtschaftlichen Versorgung, Wohnsituation, Mobilität oder Hobbys und Kontakte, als auch die Vermittlung von wohnortnahen und gut erreichbaren Teilhabeangeboten wie beispielsweise geselligen Seniorentreffen, Bewegungsangeboten, Veranstaltungen oder interessanten Kursen. Eine weitere Aufgabe der Fachkraft Gemeindeschwester plus ist

es, entsprechende Angebote in den jeweiligen Regionen anzulegen bzw. zu initiieren und damit die Entwicklung gesundheits- und selbstständigkeitsfördernder Infrastrukturen in den Kommunen mit voranzutreiben. Das rheinland-pfälzische Förderungskonzept als präventives und gesundheitsförderndes Beratungs- und Vernetzungsangebot hat auch das Interesse des Rhein-Pfalz-Kreises geweckt und im Dezember letzten Jahres die Zustimmung für 1,5 Vollzeitstellen erhalten, die in drei Teilzeitstellen aufgeteilt werden.

„Ich bin glücklich, dass wir endlich auch an dem Landesprojekt teilnehmen dürfen. Es ist mir eine Herzensangelegenheit gewesen, den Antrag auf den Weg zu bringen. Derzeit bauen wir noch die Verwaltungsstruktur auf. So haben wir zunächst einmal eine Auf-

teilung der Gemeindeschwester plus in drei Bereiche (Norden, Mitte und Süden) vorgenommen, damit der Kreis zu gleichen Teilen abgedeckt ist. Zudem werden wir die Gemeindeschwester plus den einzelnen Kreisgemeinden, den örtlichen Seniorenbeiräten, aber auch bei den Pflegestützpunkten und dem Kreissenorenbeirat vorstellen“, so Bianca Staßen, Erste Beigeordnete des Rhein-Pfalz-Kreises.

Tammy Goff, die im August den nördlichen Kreis (Gemeindeverwaltung Bobenheim-Roxheim, VBG Lambsheim-Heßheim, VBG Maxdorf und Dannstadt-Schauerheim) übernommen hat, findet an der Gemeindeschwester plus toll, dass sie sich um die älteren Menschen in der Gesellschaft ohne Zeitdruck kümmern und sie individuell unterstützen kann. So steht für sie der Mensch im Mittelpunkt.

Sie ist unter der Nummer 0151/250 84 332 zu erreichen.

Maren Schneider, die seit 1. September zuständig für den mittleren Kreis (VG Rheinauen und Böhlggelheim, Gemeindeverwaltungen Mutterstadt und Limburgerhof) freut sich auf ihre neue Herausforderung. Sie findet es klasse, dass sie durch die Beratung und Unterstützung den älteren Menschen die Möglichkeit geben kann, dass diese möglichst lange selbstbestimmt und selbstständig in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Sie ist unter der Telefonnummer 0151/250 81 646 zu erreichen.

Die dritte Gemeindeschwester plus Sabrina Rech ist für die Stadt Schifferstadt und die Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen zuständig und unter der Telefonnummer 0151/ 228 97 861 erreichbar. |jpk

Bündnis gegen Depression Vorderpfalz lädt zum Auftakt Eine Depression hat viele Gesichter



Depression ist eine der häufigsten Volkskrankheiten, die jeden treffen kann. Obwohl Depressionen heutzutage gut behandelbar sind, bleiben viele Betroffene ohne Hilfe, denn diese Erkrankung „hat viele Gesichter“ und bleibt oft unerkannt. Das Bündnis gegen Depression Vorderpfalz will dem mit Aufklärung entgegenreten und stellt sich am Dienstag, 10. Oktober 2023 - dem Welttag der Seelischen Gesundheit - offiziell im Rahmen einer Auftaktveranstaltung um 18 Uhr unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin Malu Dreyer der Öffent-

lichkeit vor. Alle Interessierten sind eingeladen sich zwischen 18 und 20 Uhr in der Stadthalle Speyer, Obere-Langgasse 33, bei Fachvorträgen und Infoständen zu informieren.

Diese Veranstaltung ist der Startschuss für eine Aufklärungskampagne über die Krankheit Depression, es wird zahlreiche Vorträge, Fortbildungen, und weitere Aktivitäten zu diesem Thema geben. Im Bündnis gegen Depression engagieren sich bisher: Pfalzkl. Klinik AdÖR, die Stadt Speyer, der Sozialpsychiatrische Dienst der Kreis-

verwaltung, das Bistum Speyer sowie die Evangelische Kirche Pfalz. Die Auftaktveranstaltung bietet umfangreiche Informationen zum Thema Depression. Besucher finden diverse Aussteller aus der Region mit Informationsmaterial und auch direkte Ansprechpartner an den Ständen. Nach Grußworten von Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Bürgermeisterin Monika Kabs und Initiator Prof. Dr. Winfried Sommer folgt ein Vortrag zum Thema Depression durch den leitenden Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Zentralin-

stitut für Seelische Gesundheit (ZI) Mannheim, Prof. Dr. med. Michael Deuschle. Im Anschluss folgt ein Vortrag zum Thema Depression im Alter und deren Behandlungsmöglichkeiten durch Dr. med. Fabian Füssler, dem Chefarzt der Klinik für Gerontopsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Pfalzkl. Klinikum in Klingenbergmünster.

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von Musikschülern der Musikschule der Stadt Speyer. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Deutsche Bahn Stiftung sowie der Elisabeth Mack-Usselman-

und Dr. Michael-Mack-Gedächtnisstiftung.

Zum Abschluss der Veranstaltung stehen die Referenten sowie weitere Vorstandsmitglieder des Bündnisses gegen Depression Vorderpfalz für Austausch und Gespräche zur Verfügung. Informationen zu Depression, zum Bündnis gegen Depression Vorderpfalz sowie Termine weiterer Veranstaltungen sind nachzulesen auf der Homepage des Bündnisses unter www.Buendnis-Depression-Vorderpfalz.de sowie unter www.deutsche-depressionshilfe.de.



WebTalk

Frauen und Gesundheit



Ludwigshafen. Das Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen führt wieder eine WebTalk-Reihe zum Thema Frauen und Gesundheit in Kooperation mit der Akademie für Frauen und den Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises sowie der Städte Ludwigshafen und Frankenthal durch.

Vergewaltigungen, wie auch andere Formen sexualisierter Gewalt, finden meist im sozialen Nahraum statt – dort, wo es am wenigsten erwartet wird.

Viele Betroffene wissen nicht, dass sie Unterstützung erhalten können. Seit Dezember 2022 gibt es die Möglichkeit, sich rund um die Uhr in der Frauenklinik des Klinikums Ludwigshafen nach einer Vergewaltigung umfassend medizinisch versorgen zu lassen, ohne zuvor eine Anzeige erstatten zu müssen.

Am 12.10.2023, 19 Uhr, stellt Caroline Bonhage, Mitarbeiterin der Fachstelle Wildwasser und Notruf



Ludwigshafen e.V., das Projekt „Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung“ vor.

Die Teilnahme ist frei, um eine

Spende wird gebeten. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung unter www.heinrich-pesch-haus.de/veranstaltungen gebeten.

Weitere Termine zum Thema Frauen und Gesundheit:

17.11.2023 (17 Uhr): Tagung zum Thema „Alles nur Frauensache?? – Neue Perspektiven auf familiäre Pflege und Erwerbstätigkeit“.

28.11.2023 (19 Uhr): Die Psychotherapeutin Regine Faßhold informiert über den Zusammenhang von weiblichem Perfektionsanspruch und Depression.

25.01.2024 (19 Uhr): Die Psychologin Dr. Karin Lachenmeir spricht über das Thema „Wenn Essen zur Qual wird: Essstörungen erkennen und behandeln“.

19.02.2024 (19 Uhr): Die Hirnforscherin Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeleiderer fragt danach, was unser Gehirn glücklich macht – und welchen Einfluss unser Geschlecht darauf hat. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind in Kürze der Homepage des Rhein-Pfalz-Kreises und der Presse zu entnehmen. |rpk

Save the date: Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“

Hissen der Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“ am Donnerstag, 23. November 2023, 10 Uhr, vor dem Rathaus der Verbandsgemeindeverwaltung Römerberg-Dudenhofen:

Landrat Clemens Körner, Verbandsbürgermeisterin Silke Schmitt-Makdise und die Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Pfalz-Kreis setzen mit dem Hissen der Fahne ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

In einer Gemeinschaftsaktion wird die Fahne jedes Jahr in einer anderen Gemeinde des Rhein-Pfalz-Kreises gehisst, um so im ganzen Landkreis eine starke Geste für ein gleichberechtigtes, selbstbestimmtes und freies Leben und gegen Gewalt an Frauen zu setzen.

Unterstützen auch Sie diese Aktion und kommen Sie zum gemeinsamen Hissen der Fahne!

Infotag Frau und Beruf

Chance Frauenpower

Informieren - Austauschen - Vernetzen

27. September
9 bis 13 Uhr
Pfalzbau Ludwigshafen

Weitere Infos zur Jobmesse

Bundesagentur für Arbeit bringt weiter.

frau und beruf Kooperationspartnerin
Mitarbeiterin: Ulrike Fischer-Ottens

jobcenter

Starte Deine Ausbildung

bei der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

Verwaltungsfachangestellte/r m/w/d

Bachelor Verwaltung m/w/d (duales Studium)

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe m/w/d

Fachinformatiker/in für Systemintegration m/w/d

Wir freuen uns auf Dich!

BEWIRB DICH BIS ZUM 31.10.23
sende Deine Bewerbung an sandra.mehrl@rheinpfalzkreis.de

Rhein-Pfalz-Kreis
Du sprichst die Vorderpfalz

Weitere Informationen unter: www.rhein-pfalz-kreis.de

Biotonnenkontrollen und Störstoffdetektion

Rhein-Pfalz-Kreis. Seit fast 2 Jahren ist der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Rhein-Pfalz-Kreises (EBA) nun Mitglied der Kampagne #wirfuerbio und kämpft gegen Plastik in der Biotonne. Mit Tonnenaufklebern, kostenlosen Papiertüten und Kinospots wurde bereits über die Probleme von Kunststoff im Bioabfall aufgeklärt. Und obwohl viele Bürger:innen ihren Bioabfall schon sehr gut trennen, liegt der Anteil an Störstoffen noch immer zu hoch.



Quelle: #wirfuerbio

Bioabfall als wertvoller Rohstoff
Die Abfallwirtschaft leistet insbesondere durch die getrennte Erfassung der Abfälle und durch deren Recycling einen ganz wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. An keinem anderen Abfallstoff lässt sich die Grundidee einer Kreislaufwirtschaft so plastisch darstellen, wie beim Bioabfall. Aus Lebensmittelresten und anderen Biostoffen wird in der Vergärung erst Biogas und aus den Reststoffen in einem zweiten Schritt wertvoller Kompost für die Landwirtschaft gewonnen. Der EBA ist auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger ange-

wiesen. Denn nur aus sauberen Bioabfällen – ohne Störstoffe – kann saubere Komposterde hergestellt werden.

Alternative Bioabfallsammlung im Haushalt

Die Entsorgung von Bioabfällen gehört nicht zu den angenehmsten Aufgaben im Haushalt. Dennoch ist es wichtig, dass alle an dieser Stelle mitwirken, denn nur gemeinsam können wir etwas verändern. Bioabfälle sollten im besten Fall lose in einem dafür vorgesehenen Behälter gesammelt und direkt – ohne Plastiktüte bzw. kompostierbare Plastiktüte – in die Biotonne entleert werden. Auch die Samm-

lung in einer Papiertüte oder eingewickelt in Zeitungspapier ist eine sinnvolle Alternative. Dafür eignet sich jede Papiertüte, die zu 100 Prozent aus Papier besteht.

Wer seinen Bioabfall dennoch in einer Plastiktüte sammeln möchte, kann den Inhalt in die Biotonne entleeren und die Plastiktüte im Anschluss in den Restmüll geben. In den meisten Fällen steht die Restmülltonne direkt neben der Biotonne.

Das Problem mit dem Plastik

Innerhalb des Produktionsprozesses von Vergärungs- und Kompostierungsanlagen werden auch kompostierbare Beutel nicht sicher-

vollständig biologisch abgebaut. Somit sind diese Beutel – ebenso wie herkömmliche Plastikbeutel – Fremdstoffe, die entfernt werden müssen. Wertvolles organisches Material geht dann verloren, wenn Bioabfall in zugeknöteten Plastiktüten komplett aussortiert werden muss und direkt im Restmüll landet. Plastiktüten bestehen zudem meist aus Erdöl und benötigen etwa 20 Jahre, um sich zu zersetzen. Zersetzt heißt aber nicht biologisch abgebaut. Übrig bleibt die Plastiktüte in Form von Mikroplastik, welches dann in die Nahrungskette, ins Grundwasser und in die Weltmeere gelangt und dort dem Ökosystem Schaden zuführt.

Durchführung von Tonnenkontrollen und Einführung der Störstoffdetektion

Aufgrund verschärfter rechtlicher Rahmenbedingungen werden die für den EBA eingesetzten Abfahrzeuge ab 2024 mit Störstoffdetektoren ausgestattet sein. Ab 01.01.2024 werden Biotonnen nicht mehr entleert, wenn die „Verschmutzung“ durch Metalle, Restabfall oder Plastik im Biomüll zu hoch ist. Die Behälter werden in diesem Fall mit einem dafür konzi-

pierten Aufkleber versehen, der auf die fehlerhafte Befüllung hinweist. Der Nutzer der Tonne hat die Möglichkeit zur selbstständigen Nachsortierung und Leerung bei der regulären Bioabfallabfuhr oder eine kostenpflichtige Leerung als Restabfall in der Folgewoche in Anspruch zu nehmen.

Um bereits im Vorfeld ein Bewusstsein für die kommende Regelung zu schaffen, wird im Zeitraum 02.10.2023 – 13.10.2023 eine stichprobenartige Kontrolle der Biotonnen auf Fehlbefüllungen stattfinden. Die roten Aufkleber dienen dabei aktuell noch als Warnung mit dem Hinweis, dass derart gefüllte Biotonnen ab 2024 nicht mehr geleert werden.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Rhein-Pfalz-Kreises

Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 5909 – 5555
Fax 0621 / 5909 – 6230
www.eba-rpk.de

Sprechzeiten Service-Center:

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Do 8:00 - 17:30 Uhr
Fr 8:00 - 13:00 Uhr

Informationen zur kostenlosen Papiertonne

Die Altpapiertonne ist im Rhein-Pfalz-Kreis weiterhin kostenlos erhältlich.

Die Tonne mit dem blauen Deckel bietet eine bequeme Alternative zum Altpapiersack, da sie fahrbar

ist und mit größeren Papiermengen befüllt werden kann. Es werden die Größen 120 und 240 Liter angeboten. Großwohnanlagen und Gewerbetreibende bekommen auf Wunsch auch 1.100-Liter-

Behälter zur Verfügung gestellt. Die Altpapiertonne kann unter der 0621/5909-5555 oder per Online-Formular unter www.eba-rpk.de kostenlos beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bestellt werden.

Gewinnspiel für Kinder

Löse unser Suchrätsel und gewinne mit etwas Glück einen unserer Preise. 9 der folgenden 10 Wörter sind in dem Buchstabenfeld versteckt. Welches der aufgelisteten Wörter ist nicht im Buchstabenfeld enthalten?

Q	F	H	C	H	D	U	L	X	U	Q	O	D	V
B	G	L	A	S	F	L	A	S	C	H	E	T	E
Z	L	G	U	B	H	J	D	B	C	M	M	H	R
E	U	O	T	E	T	R	A	P	A	C	K	T	P
I	Y	T	E	I	N	H	F	B	P	L	D	Z	A
T	K	F	S	J	C	L	I	B	R	T	E	W	C
S	B	T	E	A	L	U	F	O	L	I	E	U	K
C	N	A	G	L	K	M	W	R	S	A	B	S	U
H	P	E	T	Y	T	E	I	N	H	F	M	G	N
R	T	R	P	T	K	F	S	J	C	L	I	P	G
I	F	H	B	N	E	U	H	A	N	D	Y	H	E
F	H	A	W	K	B	R	X	C	U	T	E	P	N
T	P	T	K	S	M	D	I	M	D	N	K	D	K
U	X	R	T	A	S	C	H	E	N	T	U	C	H

VERPACKUNGEN

TETRAPACK

ALUFOLIE

BATTERIE

COLADOSE

HANDY

ZEITSCHRIFT

LAMPE

TASCHENTUCH

GLASFLASCHE

Schicke uns das Lösungswort über unser Teilnahmeformular auf www.eba-rpk.de oder in unserer „Abfall-App Rhein-Pfalz-Kreis“. Einsendeschluss ist der 30.09.2023.

Weitere Abfall-Sprechstunden

Rhein-Pfalz-Kreis. Der Kreisbeigeordnete Volker Knörr setzt seine Tour durch die Wertstoffhöfe des Rhein-Pfalz-Kreises fort und möchte zu den nächsten Terminen einladen.

Im Anschluss am 04.11.2023:
11:00 - 13:00 Uhr auf dem Wertstoffhof Römerberg, Philippsburger Str. mit Ortsbürgermeister Matthias Hoffmann

28.09.2023:

16:00 - 18:00 Uhr auf dem Wertstoffhof Dudenhofen, Jahnstraße 12 mit Ortsbürgermeister Jürgen Hook

Wer nicht weiß, wie er seinen Abfall korrekt entsorgt oder sonstige Fragen zum Thema Abfall hat, der kann sich persönlich von unserem Kreisbeigeordneten Volker Knörr beraten lassen. Unterstützt wird er dabei von den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern der Gemeinden auf den jeweiligen Wertstoffhöfen. Als nächstes an der Reihe sind die Gemeinden Hanhofen, Römerberg und Dudenhofen an den Terminen:

04.11.2023:

09:00 - 10:30 Uhr auf dem Wertstoffhof Hanhofen, In den Gewerbetrieben mit Ortsbürgermeisterin Silke Schmitt-Makdice



Kreisbeigeordneter Volker Knörr

Die „Abfall-App Rhein-Pfalz-Kreis“

Die Abfall-App des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft steht kostenlos zum Download zur Verfügung. Verpassen Sie damit nie wieder den Abfuhrtermin Ihrer Mülltonne!

Die App bietet eine kostenlose und einfache Möglichkeit über die Abfuhrtermine sowie über aktuelle Informationen des EBA auf dem Laufenden zu bleiben.

Klimawoche von 18. bis 22. September 2023

Konkrete Tipps für Klimaschutz

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Klimawoche – das sind fünf kompakte Online-Veranstaltungen mit Handlungsempfehlungen in Sachen Klimaschutz, durchgeführt im September von den Klimaschutzansprechpartnern und den Volkshochschulen des Rhein-Pfalz-Kreises, der Stadt Ludwigshafen, der Stadt Neustadt an der Weinstraße, der Stadt Frankenthal und der Stadt Speyer in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz.

Klimaschutz und die Energiewende sind die existenziellen Aufgaben der Zukunft – das zeigen die globalen und selbst in unserer Region sichtbar werdenden Folgen des Klimawandels wie Sturm, Dürre, Starkregen, aber auch die steigenden Energiepreise ganz deutlich. Die gute Nachricht: Es ist noch nicht zu spät – und sogar Einzelpersonen können etwas zum Klimaschutz beitragen. Doch wo fängt man an? Was sind die Kosten, welche Auflagen sind zu beachten und welche Fördermöglichkeiten gibt es? Diese und weitere Fragen beantworten Experten während der Klimawoche – und geben Tipps, wie jeder seinen eigenen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Diese und weitere Fragen beantworten Experten während der Klimawoche – und geben Tipps, wie jeder seinen ei-



BILD: ROMOLO TAVANI, [HTTPS://WWW.ISTOCKPHOTO.COM/DE/PORTFOLIO/ROMOLOTAVANI?MEDIATYPE=PHOTOGRAPHY](https://www.istockphoto.com/de/portfolio/RomoloTavani?mediatype=photography)

genen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Am Montag, den 18.09.23, um 18:30 Uhr geht es um Grundlagen zur Dämmung und zum nachhaltigen Bauen (Kursnummer H104200Z01). Christoph Dohm vom Institut für angewandtes Stoffstrommanagement gibt Tipps, wie man auf die Nachhaltigkeit von Dämmstoffen achten kann und zeigt die Vor- und Nachteile der synthetischen und alternativen Materialien auf.

Wie kommt die Sonne in Tank und Heizung? Am Dienstag, den 19.09.23, um 18:30 Uhr

(Kursnummer H104201Z01) informiert Elisabeth Foit von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz darüber, welche Anforderungen an eine Photovoltaik-Anlage gestellt werden und wie das Zusammenspiel der verschiedenen Nutzungen gelingen kann. Ergänzend erklärt die Klimaschutzmanagerin der Kreisverwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises die Benutzung des Solarkatasters des Landes Rheinland-Pfalz.

Heizungstausch gut vorbereiten - Welche Heizung passt zu meinem Haus? Am Mittwoch, den 20.09.23, um 18:30 Uhr (Kursnummer H104202Z01) er-

läutert Harms Geißler, Energieberater der Verbraucherzentrale, welche Heiztechniken und Kombinationen möglich sind und durch Programme des Bundes gefördert werden. Zudem geht er darauf ein, welche Vorbereitungen und Maßnahmen zum Energiesparen mit Blick auf die anstehende Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes bedacht werden sollten.

Am Donnerstag, den 21.09.23, um 18:30 Uhr lautet das Motto des Abends „So könnten wir leben: Klima- und menschenfreundliche Mobilität“ (Kursnummer H104203Z01). Bern-

hard Knierim, u.a. Autor des Buches „Ohne Auto leben“ und ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Deutschen Bundestag, zeigt auf, was wir jetzt schon persönlich verändern können – und wie unser Leben sein könnte, wenn wir als Gesellschaft Mobilität und unsere Siedlungen neu denken und hin zu Klima- und Menschenfreundlichkeit verändern würden.

Fast Fashion und Elektroschrott: Nachhaltiger konsumieren ist möglich! Am Freitag, den 22.09.23, um 18.30 Uhr (Kursnummer H104204Z01) informiert Ruth Preywisch, Expertin für nachhaltigen Konsum bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, über den ökologischen Fußabdruck von Fast Fashion und digitalen Geräten, stellt staatliche Lösungsversuche vor und gibt konkrete Alternativen zum schnellen Neukauf an die Hand. Praktische Beispiele und lokale Anlaufstellen ergänzt Katrin Berlinghoff, Klimaschutzmanagerin der Stadt Speyer.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis unter www.vhs-rpk.de oder per E-Mail unter kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de entgegen. Sie erhalten vor Kursbeginn einen Zugangslink an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. |rpk

Klimapartnerschaft mit Costa Rica

Tafel zum Partnerschaftsbaum enthüllt

Schifferstadt. Ein Baum im Zeichen der Partnerschaft: Am 1. September 2022 wurde ein Partnerschaftsbaum vor dem Rathaus in Schifferstadt als Zeichen der lebendigen und bislang überaus erfolgreichen Klimapartnerschaft zwischen dem Rhein-Pfalz-Kreis und der Gemeinde La Fortuna in Costa Rica gepflanzt. Später enthüllten Landrat Körner, Bürgermeisterin Ilona Volk als Delegationsmitglied der Deutschen Delegation und Elke Bröckel, Koordinatorin der Klimapartnerschaft, die Tafel mit Erklärungen zur Partnerschaft, die vor dem Partnerschaftsbaum – es handelt sich um einen Seidenbaum – steht.

Zuvor hatte im Rahmen der Klimapartnerschaft eine Delegation aus Costa Rica den Rhein-Pfalz-



Landrat Körner, Ilona Volk und Elke Bröckel (von links) an der Tafel vor dem Partnerschaftsbaum.

Kreis besucht. Dabei wurden vergangene sowie neue Projekte und Maßnahmen besprochen. Als Ergebnis entstand ein aktualisiertes Handlungsprogramm und die Delegation besichtigte etwa Fachfirmen im Bereich Kunststoffrecycling oder der Papierverwertung. Dieser Austausch wurde über Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) finanziert.

Die Gemeinde La Fortuna erhielt durch die Projekte der Klimapartnerschaft den Titel der ersten Ökokommune in Costa Rica, der Rhein-Pfalz-Kreis wurde mit dem Nationalen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Ansprechpartner für die Klimapartnerschaft ist Elke Bröckel, E-Mail:

elke.broeckel@rheinpfalzkreis.de

Neue Kindertagespflegepersonen Ministerin Hubig überreicht das 66.666 Zertifikat



Grund zum Feiern: Zwölf neue Kindertagespflegepersonen haben ihr Zertifikat in der Tasche.

Rhein-Pfalz-Kreis. Zwölf Teilnehmerinnen haben den jüngsten Lehrgang zur Qualifizierung als Kindertagespflegepersonen von der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis und dem Kreisjugendamt abgeschlossen. Anfang Juli haben sie ihre Zertifikate erhalten – und zwar von höchster Stelle: Bei der feierlichen Zeremonie in Hochdorf-Assenheim überreichte Bildungsministerin Stefanie Hubig die Abschlüsse, unter die das bundesweit 66.666 Zertifikat für die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson fiel.

„Ich freue mich, das 66.666 Bundeszertifikat Kindertagespflege zu überreichen“, erklärte Ministerin

Hubig. „Eine Zahl, die beeindruckt und für große Anstrengungen steht: Anstrengungen der fast 70.000 Menschen, die dieses Zertifikat erworben haben, und Anstrengungen aller, die die Kurse ermöglicht haben. Mit einem gemeinsamen Ziel: Eine gute Betreuung für unsere Kinder.“ Zu den Gratulanten gehörten neben der Ministerin auch Ortsbürgermeister Walter Schmitt, die Kreisbeigeordneten Bianca Staßen und Manfred Gräf sowie Vertreterinnen aus vhs und der Fachstelle Kindertagespflege.

Der Lehrgang nach dem Qualifizierungshandbuch für die Kindertagespflege (QHB) im Um-

fang von 300 Unterrichtseinheiten startete im April 2022 und wurde von der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt durchgeführt. Anerkannt ist der Kurs durch den Bundesverband Kindertagespflege.

Wer sich für die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson im Rhein-Pfalz-Kreis interessiert, kann sich dazu beim Kreisjugendamt, Fachstelle Kindertagespflege beraten lassen: E-Mail sabine.asalfrey@rheinpfalzkreis.de bzw. Tel. 0621 5909 1071. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt nach dem Beratungsgespräch bei der vhs. |rpk

Klimafit-Kurs 2023 absolviert Klimawissen im Gepäck



Die Teilnehmer sind nun in Sachen Klima bestens informiert.

Rhein-Pfalz-Kreis. Im Juni ist der zweite Kreisvolkshochschulkurs „Klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ in der vhs Rhein-Pfalz-Kreis zu Ende gegangen. Die 15 Teilnehmenden aus dem Rhein-Pfalz-Kreis beteiligten sich dabei an zahlreichen interaktiven Formaten: Unter anderem berechneten sie ihren CO₂-Fußabdruck oder setzten eigene

Maßnahmen zum Klimaschutz mittels einer klimafit-Challenge um. Ziel war es, im eigenen Alltag Klimaschutz aktiv zu leben und sich über die Folgen des eigenen Handelns bewusst zu werden – und so letztendlich Treibhausgasemissionen einzusparen.

An den beiden ersten Abenden im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt ging es um Grundlagen und

Ursachen des Klimawandels sowie Klimaschutz auf kommunaler Ebene. An den online-Kursabenden an Abend drei und fünf waren die Teilnehmenden zu Gast bei Expert*innen-Dialogen, die einen Einblick in die wissenschaftlichen Hintergründe zum Klimaschutz und der Klimawandelanpassung mit Fokus auf den Themenbereich Energie gaben. Am vierten Kursabend wurden lokale Initiativen mit dem Ziel des Austausches und der Vernetzung vorgestellt, und am sechsten Kursabend tauschten sich die Absolvent*innen des Kurses nach einem letzten Fachvortrag und einer kurzen Exkursion zu den Projekten rund um das Bildungszentrum im Neustückweg in Schifferstadt nochmals aus. Zudem wurden ihnen die Zertifikate durch den Beigeordneten des Rhein-Pfalz-Kreises, Manfred Gräf, verliehen. |rpk

Maxdorf:
12 moderne, energieeffiziente Eigentumswohnungen, Wohnpark Siemensstraße, Maxdorf, mit Fahrstuhl, Luft-Wasser-Wärmepumpen und Smart-Home-System

Nur noch 3 Eigentumswohnungen verfügbar! Mehrfamilienhaus I im Rohbau fertig:
Besichtigung möglich; 12 energieeffiziente 3-ZKB-Wohnungen, gebaut nach dem KfW 55 Energiestandard; Luft-Wasser-Wärmepumpen von BOSCH, KNX-System (Smart Home), hochwertige Ausstattung (Fußbodenheizung, elektrische Rollläden, dreifach verglaste Fenster, etc.) Aufzug, Balkon, Dachterrasse, Garten für EG-Wohnungen, Gäste-WC.

Kaufpreise ca. 361.000 € – 447.600 €; 83 – 98 m² Wohnfläche; provisionsfrei vom Bauträger; Bodenbelags- und Wandmalerarbeiten in Eigenleistung; WC und Bäder fertig geliefert; Sonderwünsche möglich. Bauträger: Handwerker Wohnungsbau GmbH; Vertrieb & Projektentwicklung: VOS Immo Invest GmbH

**Bei Kaufinteresse, gerne E-Mail an Herrn Schwindt:
schwindt@vos-immo-invest.de
oder Tel.: 0173 66 30 857**

RECHTSANWALT
Hans-Helmut Fensterer

Unterwegs für Ihr Recht!

Meine Spezialgebiete:

- Erbrecht • Familienrecht
- Vereinsrecht • Stiftungsrecht

Alte Str. 34 • 67258 Hessheim • Tel. 06233/70403 • Fax 06233/70322
recht@fensterer-ra.de • www.fensterer-ra.de

Kita-Fortbildung erfolgreich abgeschlossen



Von April bis Juni 2023 haben 16 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Qualifizierung zur Praxisanleitung in Kindertagesstätten im vhs-Bildungszentrum besucht. Zum erreichten Zertifikat gratulierten Kursleiterin Heidi Gadinger-Moser und Fachbereichsleitung Tina Müller bei einer kleinen Feierstunde. Die Fortbildung richtet sich an Erzieher*innen in Kindertagesstätten, die sich nach mindestens zweijähriger Berufserfahrung für die Anleitung von Praktikant*innen qualifizieren wollen. Interessierte für den nächsten Kurs (ab 22. Januar 2024) erhalten Informationen unter www.vhs-rpk.de (Kurs I503892Z01).

Aktuell, für alle und vor Ort

Neue Kurse bei der vhs Rhein-Pfalz-Kreis



tiger Weise den digitalen Herausforderungen: In den gebührenfreien „PC-Sprechstunden“ beantworten Fachleute individuelle Fragen rund um das Gerät, Apps und Einstellungen.

Neben „vhs.wissen“ mit hochkarätigen Online-Vorträgen beteiligt sich die vhs jetzt an „KOS“, der „Kooperation Online-Sprachkurse“. Sie bietet ein breites Angebot selten unterrichteter Sprachen wie Finnisch, Schwedisch, Koreanisch oder Polnisch. Auch die berufliche Bildung wird flexibler mit Online-Workshops zu Rhetorik, „Stärke, Selbstvertrauen, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen“, Schlagfertigkeit- und Wortschatztraining sowie für Führungskräfte zu „Vom Kollegen/Kollegin zur Führungskraft“ und „Motivieren – Delegieren – Kritisieren: Erfolgsfaktoren einer Führungskraft“ (alle: H50001 ff.).

Weil die Bedeutung von Online-Marketing steigt, vermitteln Seminare im Bildungszentrum Schifferstadt, welche Kenntnisse hier wesentlich sind, was „SEO“ bedeutet oder wie Social Media und E-Mail-Marketing für die Werbung ziel führend eingesetzt werden (H803028S01 ff.).

Weitere Kurse in Präsenz beschäftigen sich mit Themen der alternden Gesellschaft wie der „Hilfe beim Helfen“ für pflegende Angehörigen von Menschen mit Demenz (H103110B01).

Die Reihe „Kita-Verpflegung - gesund und lecker“ unterstützt Hauswirtschaftskräfte, die mit der Gestaltung und Zubereitung des Mittagessens in Tageseinrichtungen betraut sind. Sie hilft, die wachsenden Anforderungen an die Qualität einer vollwertigen, kindgerechten Verpflegung zu bewältigen.

Im Fachbereich Kreativität bieten sich neu „Malen nach Bob Ross®“ (auch für Kinder) in Altrip oder Aquarellkurse in Mutterstadt an. Etwas Besonderes ist der Workshop „Schönes aus schönen Papieren“ mit der Papierkünstlerin Uta Dorra (H210120S01).

Der körperlichen Gesundheit und Entspannung dienen Yoga-, Qi-gong-, Pilates- oder Rückengymnastikkurse und vielfältige Kochkurse für Gerichte aus aller Welt. Bei den Sprachkursen gehört Spanisch neben Englisch zu den derzeit beliebtesten Sprachen. Hier starten reine Anfängerkurse, die man unter der Bezeichnung A1 findet. A1.1 oder A1.2 setzen bereits Kenntnisse voraus. Wer Vorkenntnisse in einer Sprache hat, sollte sich vor dem Kurseinstieg unbedingt von der Fachbereichsleitung unter der Email-Adresse sabine.weber@rheinpfalzkreis.de beraten lassen. Für Fortgeschrit-

tenere gibt es fremdsprachige Filme oder Kochkurse u.a. zur Feier des Totensonntags in Südamerika (H422194M02).

Die Programmhefte liegen im Kreishaus, in den Rathäusern und vielen öffentlichen Stellen aus. Alle Kurse und Aktualisierungen sind online zu finden unter www.vhs-rpk.de. Dort sind die Veranstaltungen direkt buchbar. |rpk



Rhein-Pfalz-Kreis. Am 6. September startet die Kreisvolkshochschule mit 760 Kursen in das Herbstsemester. Noch sind Plätze frei, wenngleich nicht in jedem Kurs. Gemäß des Jahresthemas aller Volkshochschulen „Vernetzt“ widmet sich das Angebot in vielfäl-

Berufsreifeabschluss nachgeholt



Dass sich Lernen lohnt, haben die acht Absolvent*innen des Berufsreifekurses (ehem. Hauptschulabschluss) der Volkshochschule in Schifferstadt erfahren: Sie haben Ende Juni Ihre Zeugnisse von Manfred Gräf, dem zuständigen Beigeordneten des Rhein-Pfalz-Kreises erhalten. Er betonte, dass es ihm eine Herzensangelegenheit sei, bei der Abschlussfeier dabei zu sein, und ermutigte die erfolgreichen Teilnehmenden auf dem Erreichten aufzubauen. Die Frauen und Männer sind zwischen 17 und 39 Jahre alt. Sie hatten seit September 2022 an drei Abenden in der Woche die Schulbank gedrückt. Alle haben bereits einen Plan, wie es mit dem erworbenen Abschluss weitergehen soll.

Kursleitung gesucht



Rhein-Pfalz-Kreis. Die Volkshochschule sucht Menschen mit besonderen Kenntnissen, die diese gern weitergeben möchten. Das geht mit einem Vortrag, einem Workshop, einem mehrwöchigen Kurs oder online.

Gesucht werden zum Beispiel im Bewegungsbereich Kolleginnen und Kollegen für Wassergymnastik- bzw. Aquafitness-Kurse, Entspannungstechniken oder neue beziehungsweise ungewöhnliche Sportarten. Außerdem verzeichnet die vhs eine hohe Nachfrage für Eltern-Kind-Bewegungskurse. Auch bei Kreativtechniken (Töpfern, Malen) und Kochkursen sind neue Kursleitungen willkommen. Haben Sie eine Qualifikation als Lehrkraft z.B. für Deutsch

oder Fremdsprachen wie Niederländisch, Italienisch, Spanisch? Dann würde die vhs mit Ihnen gern ein Angebot gestalten.

Für die Unterstützung der Teilnehmenden bei Fragen der Digitalisierung suchen wir versierte EDV-Kräfte auch für Themen wie Bloggen, Wordpress, SEO oder die Grundlagen der Nutzung von Tablets oder Smartphones.

Schließlich freut sich die Volkshochschule, wenn Künstler*innen die Jugendkunstschule bereichern würden.

Speziell für die offenen Werkstätten wird eine Nachfolge gesucht.

Kursleitungen erhalten von der vhs ein Honorar für Ihren Einsatz. „Neulingen“ helfen wir mit Fortbildungen. Sie haben einen anderen Schwerpunkt? Melden Sie sich bei Dr. Juliane Kerzel-Kohn, Tel. 0621-5909 3511, oder über das Kontaktfeld unter <https://www.vhs-rpk.de/kontakt>

Die vhs freut sich auf Sie! |rpk

Airbrush-Grundkurs In Zusammenarbeit mit dem Airbrushstudio Chilli-Air

Schifferstadt.

Airbrush ist kreatives Gestalten mit dem Luftpinsel, der „Spritzpistole“, einem faszinierenden Instrument, das zum Experimentieren anregt und Bilder von höchster Präzision entstehen lässt. Im Grundkurs am Samstag, 09. September, und Sonntag, 10. September, jeweils von 9 bis 16 Uhr lernen Sie im Bildungszentrum in Schifferstadt die richtige Handhabung des Luftpinsels und verschiedene Grundtechniken wie Farbverläufe, Licht- und Schatteneffekte, Schablonen zeichnen und schneiden und Freihandbrushen als Basis für die eigene Arbeit.

Der Dozent studierte am „Institut für Ausbildung in bildender Kunst und Kunsttherapie“ in Bochum (IBKK) und besuchte die Meisterklasse bei Roland Kuck, Fernstudium am Airbrush Training Center in Neukirchen (ATC). Er verfügt über einen Abschluss als Diplom-Airbrush-Designer und bildet sich regelmäßig weiter.

Im Grundkurs werden ungiftige Acrylfarben auf Wasserbasis verwendet. Es werden drei Bilder angefertigt. Alle Materialien inkl. Kompressor und Druckluftpistolen werden bereitgestellt. Die Gebühr beträgt 60 Euro, wenn mindestens 8 Personen teilnehmen bzw. 75 Euro für 6-7 TN und 90 Euro für eine Kleingruppe von 5 Personen. Die Materialkosten (ca. 35 Euro) werden zzgl. zur Kursgebühr vor Ort gezahlt.

Der Besuch des Grundkurses (H207500S22) ist Voraussetzung für das Grundstudium. Der Beginn des Grundstudiums ist bei ausreichendem Interesse am 9. Dezember. Weitere Informationen zum Grundstudium erhalten Sie auf der Webseite www.vhs-rpk.de unter Kursnummer H207502Z02.

Anmeldung: online unter www.vhs-rpk.de (H207500S22) oder unter E-Mail kvhs-geschaefsstelle@vhs-rpk.de

Beratung: Dr. Juliane Kerzel-Kohn, E-Mail dr.juliane.kerzel-kohn@rheinpfalzkreis.de, Tel. 0621 5909 3511

Pfälzer aus dem Westen – Zuwanderung in die Pfalz durch Glaubensflüchtlinge Ein Vortrag aus der Reihe „Pfalz entdecken“

Dannstadt-Schauernheim oder online.

Im 16. und 17. Jahrhundert gab es mehrere Verfolgungswellen gegen Protestanten in den damals spanischen Niederlanden und Frankreich. Wallonen oder Hugenotten werden sie genannt und manche Pfälzer*innen erkennen die Wurzeln ihrer Vorfahren im Westen Europas.

Was hat es damit auf sich? Wo sind noch solche Spuren erkennbar? Erfahren Sie mehr am Mittwoch, 20. September, ab 19 Uhr im historischen Rathaus Assenheim oder ganz bequem von zu Hause aus.

Der Referent, Michael Landgraf, ist Fortbildungsdozent, Beauftragter der Evangelischen Kirche der Pfalz, Leiter des Pfälzischen Bibel-museums Neustadt/W., Vorsitzender des Verbandes deutscher Schriftsteller Rheinland-Pfalz und Generalsekretär des deutschen PEN.

Dieser Vortrag findet hybrid statt. Das bedeutet, dass die Teilnahme sowohl vor Ort als auch online (Livestream) möglich ist. Bitte entscheiden Sie sich bei der Anmeldung. Gebühren entstehen keine, eine Anmeldung ist trotz-

dem erforderlich (Kursnummer H101200D01).

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Pfalz entdecken“ verschiedener pfälzischer Volkshochschulen. Weitere Themen sind „Das weiße Gold aus der Pfalz. Die Porzellanmanufaktur Frankenthal (1755-1800)“ am 11. Oktober 2023 (Kursnummer H101202Z01), „Pfälzer Künstler: Max Slevogt & Co.“ am 08. November 2023 (Kursnummer H101203Z01), „Gesichter der Pfalz – eine Causerie“ am 15. November 2023 (Kursnummer H101204Z01), „Die Pfalz auf Wanderschaft – Etappen der Erdgeschichte“ am 22. November 2023 (Kursnummer H101205Z01) und „Weinkultur der Pfalz in römischer Zeit“ am 06. Dezember 2023 (Kursnummer H101206Z01). Diese Vorträge finden online statt und sind kostenfrei.

Anmeldung: online unter www.vhs-rpk.de oder für den hybriden Vortrag „Pfälzer aus dem Westen“ auch unter E-Mail kvhs-dannstadt-schauernheim@vhs-rpk.de bzw. Tel. 06231 401 148
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie vor Ort oder online teilnehmen!

Finanzbuchführung Grundlagen (Frauenkurs)

Schifferstadt.



Ab 16. September können sich Frauen im Bildungszentrum Schifferstadt an 15 Samstagen von 9 bis 12 Uhr auch ohne Vorkenntnisse grundlegende Kenntnisse der Buchführung aneignen und Einblick in die steuerlichen Pflichten eines Unternehmens erhalten.

Der Kurs kann zur Auffrischung oder Ergänzung bereits vorhandener Kenntnisse besucht werden. Inhalte sind die Grundlagen der Buchführung, die Grundlagen der Bilanz und Inventur, die Organisation der Buchführung, das Buchen aller laufenden und gängigen Geschäftsfälle über Bestands-, Erfolgs- und Privatkonten, die Berücksichtigung von nicht und beschränkt abzugsfähigen Betriebsausgaben, das Buchen von Personalkosten im Bruttolohnverfahren und das Buchen der Umsatzsteuer unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Vorgaben (Inland).

In praxisnahen Beispielen und Übungsaufgaben wird das neu erworbene Wissen direkt eingesetzt und geübt. Es besteht die Möglichkeit, eine Xpert Business-Prüfung abzulegen und ein Zertifikat zu erhalten. Die Gebühr beträgt 162 Euro inkl. Lehrbuch und Übungsbuch zzgl. Gebühr für die Prüfung. Der Kurs wird aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz zur Gleichstellung von Mann und Frau gefördert und kann deshalb zu einer ermäßigten Gebühr angeboten werden.

Anmeldung: online unter www.vhs-rpk.de (Kursnummer H505012S01) oder unter E-Mail: kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de bzw. Tel.: 06235-44 593 (vorm.)

Beratung: Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail kvhs-geschaefsstelle@vhs-rpk.de

Lerncafé im Bildungszentrum – Grundbildung

Schifferstadt.



Wer Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben hat, kann immer dienstags-nachmittags kostenfrei

Unterstützung im Bildungszentrum Schifferstadt (Neustückweg 2) erhalten. Hier betreibt das GrubiNetz in Zusammenarbeit mit der vhs Rhein-Pfalz-Kreis ein Lerncafé.

Die Besucher*innen werden beraten und dabei unterstützt, individuelle Aufgaben zu den Themen Lesen und Schreiben, Rechnen sowie aus anderen Bereichen des täglichen Lebens zu bearbeiten. Das Lerncafé wird durch den Europäischen Sozialfonds Plus und das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz finanziert.

Das Lerncafé findet immer dienstags von 16.30 Uhr bis 18.45 Uhr statt. Das Angebot ist kostenfrei und offen für alle Interessierten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für weitere Fragen steht Ihnen Jennifer Müller-Handzik (GrubiNetz) unter jennifer.handzik@andereslernen.de oder 0151 28863911 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, Sie als Gäste empfangen zu dürfen!

Am 12. September, 10. Oktober und 07. November 2023 findet die Kursreihe Lerncafé speziell zum Thema „Gesunde und kostengünstige Ernährung im Alltag für alle“ statt. An den drei Terminen werden die Hauptmahlzeiten Frühstück, Mittagessen und Abendessen behandelt. Begleitet und angeleitet werden die Teilnehmenden durch die erfahrene Ernährungsberaterin Yvonne Wolf.

Für diese drei Kurstermine ist eine Anmeldung notwendig. Die Termine können einzeln gebucht werden. Kosten entstehen keine.

Der nächste Kurs Lesen und Schreiben lernen und üben für Erwachsene beginnt am 13. September ebenfalls im Bildungszentrum Schifferstadt. In einer kleinen Lerngruppe und in vertrauensvoller Atmosphäre können Erwachsene kontinuierlich Lesen und Schreiben üben und lernen. Sie frischen bereits vorhandene Kenntnisse auf und vertiefen diese, um den Alltag besser und stressfreier bewältigen zu können. Die Vorkenntnisse jeder einzelnen Person finden dabei Berücksichtigung. Es gibt keine Noten oder Prüfungen, jede*r lernt im eigenen Tempo. Die Gebühr beträgt 17 Euro für 12 Kurstermine. Am Kurs teilnehmen können deutsche Muttersprachler*innen und alle, die sich auf Deutsch gut verständigen können.

Wenn Sie jemanden kennen, der Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben hat, machen Sie ihn bitte auf das Angebot der Volkshochschule aufmerksam!

Anmeldung für Lerncafé speziell: online unter www.vhs-rpk.de (Kursnummern H701101Z02, H701101Z03, H701101Z04) oder direkt vor Ort im Lerncafé dienstags von 16.30 bis 17 Uhr

Weitere Infos und Beratung: E-Mail kvhs-geschaefsstelle@vhs-rpk.de, Tel. 06235 6022

Veranstaltungs- tipps

Töpferkurse: Aufbaurkeramik in Limburgerhof

Interessieren Sie sich schon länger fürs Töpfern und sind sich nicht sicher, ob das wirklich etwas für Sie ist? Sie haben die Möglichkeit, an einem eintägigen Schnupperkurs oder an einem zweitägigen Wochenend-Kurs in diese Jahrtausende alte Handwerkskunst einzutauchen. Kreieren Sie per Hand Gefäße oder Gegenstände unter Anleitung der erfahrenen Dozentin Johanna Mann. Der Schnupperkurs findet am Samstag, 16. September 2023, 10–16 Uhr statt. Die Kursgebühren betragen 27 Euro, bzw. 39 Euro für 6–7 TN und 46 Euro für 5 TN. Der Wochenendkurs am 29./30. September 2023 ist freitags von 18 bis 21.45 Uhr und samstags von 10.30 bis 17 Uhr. Die Kursgebühren liegen bei 45 Euro bzw. 64 Euro für 6–7 TN und 78 Euro für 5 TN. Die Kosten für Material werden vor Ort abgerechnet. Alle Kurse sind für Anfänger*innen und Fortgeschrittene geeignet und finden in der Carl-Bosch-Schule in Limburgerhof statt. Darüber hinaus bieten wir einen weiteren wöchentlichen Kurs in Aufbaurkeramik an sowie mehrere Kurse in denen Sie Ihre getöpfernten Werke glasieren können.

**Kursnummer H210112K05
(Schnupperkurs)**

**Kursnummer H210112K06
(Wochenendkurs)**

Die Tücken der Hundeerziehung

„Wieso kommt er schon wieder nicht?“ „Wieso hat er jetzt nach mir geschnappt?“ „Wieso bleibt er nicht sitzen, wenn ich's ihm sage?“ „Wieso horcht er bei meinem Mann und bei mir nicht?“ „WIESO? ...“ Dieser Kursabend am 05. Oktober 2023 von 18.30 bis 21.30 Uhr im Bildungszentrum Schifferstadt wirft eine neue Perspektive auf den Umgang mit unseren Hunden und beleuchtet die Tücken ihrer Erziehung. Die Dozentin ist Verhaltensbiologin und Hundetrainerin. Sie erläutert Ihnen u. a., wie sich ein Mensch in Gegenwart von Hunden verhält und wie das die Hunde interpretieren. Außerdem erfahren Sie, wieso vieles, was wie Ungehorsam aussieht, einfach nur ein großes Missverständnis ist und wie die Erziehung artgerecht und gewaltfrei, aber dennoch effektiv und erfolgreich vorstangehen kann. Die Gebühr beträgt 18 Euro ab 8 TN bzw. 26 Euro für 6–7 Personen.

Kursnummer H110111S01

Aquafitness – Bewegung und Gymnastik im Wasser

Ab Mittwoch, den 13. September 2023 finden im Kreisbad Römerberg nach einer längeren Pause wieder zwei Aquafitness Kurse statt. Die neue Kursleitung, Anna Laura Bauer, ist Lehrerin mit Examen im Fach Sport. Im Kurs von 18.15 bis 19 Uhr gibt es noch einige freie Plätze. Die Kursgebühren betragen bei 8 Teilnehmenden 32,00 € und bei 6–7 Teilnehmenden 52,00 € für 9 Termine. Der Badeintritt ist nicht inklusive.

Kursnummer H302400R22

**Informieren Sie sich und melden Sie
sich online an: www.vhs-rpk.de**